

Nachdem die Ratsversammlung den Ausbau der Schulsozialarbeit an den 23 allgemeinbildenden Schulen befürwortet hat, haben die drei regionalen Bildungszentren ebenfalls einen entsprechenden Antrag gestellt. Lt. Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth wurden jeweils 25.000 Euro beantragt. Die Verwaltung hat eine Summe von je 15.000 Euro vorgeschlagen. Der Gesamtbetrag von 45.000 Euro kann aus nicht beanspruchten Mitteln des Jahres 2011 (insgesamt handelt es sich um 541.800 Euro) aufgebracht werden und die drei RBZ'n würden die übrigen Kosten aus dem jeweiligen Schulbudget decken. Lt. Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth wird der Ausbau der Schulsozialarbeit an den drei RBZ'n als sinnvoll erachtet.

Ratsfrau Schwede-Oldehus erachtet ein solches Angebot auch als wichtig, fragt aber, was passieren wird, wenn das Projekt ausläuft. Herr Wittje verweist auf die verbleibenden Mittel aus 2011 i.H.v. knapp 500.000 Euro, die als "Puffer" verbleiben und später übertragen werden können, da sie zweckgebunden sind. Die Ratsversammlung hat nur für 2012/2013 eine Regelung getroffen; Anfang 2013 muss man den Sachverhalt erneut betrachten. Er verweist auf den angekündigten Zwischenbericht.

Das beratende Mitglied Frau Wulf-Fechner fragt, ob mit den drei RBZ'n hinsichtlich der Begrenzung auf 15.000 Euro gesprochen wurde; unter Umständen sei so keine vernünftige Arbeit möglich. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth berichtet, dass entsprechend verhandelt worden sei.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung